Pressemitteilung

30. August 2017

Wie kann das Humboldtforum gelingen?

Diskussion in Politik & Kultur

Berlin, 30.08.2017. Das Humboldtforum bietet bald nicht nur eine beeindruckende Zusammenstellung von Kunst- und Kulturschätzen aus aller Welt, sondern schon jetzt umfassende Diskussionsgrundlage. Der Deutsche Kulturrat befasst sich seit Jahren mit der Neuerrichtung des Berliner Stadtschlosses und der Planung des Humboldtforums.

Da die Eröffnung des Humboldtforums nun immer näher rückt, hat der Deutsche Kulturrat eine Debattenreihe in seiner Zeitung Politik & Kultur angestoßen.

Brennende Frage ist dabei: Wie kann das Humboldtforum gelingen?
Bisher äußerten sich in Politik & Kultur dazu: der Präsident der Stiftung Preußischer Kulturbesitz Hermann Parzinger, der Generaldirektor der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg Hartmut Dorgerloh, die Senatsbaudirektorin und Staatssekretärin in der Berliner Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen Regula Lüscher, die Direktorin des Ethnologischen Museums Viola König, der Geschäftsführer der Deutschen Kulturrates Olaf Zimmermann u. a.

Lesen Sie alle Beiträge **hier**.

In der kommenden Ausgabe schließt sich ein umfangreiches Interview mit **Paul Spies**, dem Direktor des Stadtmuseums Berlin und Chef-Kurator des Landes Berlin im Humboldtforum, zum Thema Partizipation in der Berlin-Ausstellung im Humboldtforum an.

Der Geschäftsführer des Deutschen Kulturrates, **Olaf Zimmermann**, meinte dazu: „Auch wenn die Zeit bis zur Eröffnung knapp wird, muss noch einmal intensiv über das Humboldtforum nachgedacht und diskutiert werden. Denn ohne eine breite Debatte wird das ambitionierte Projekt Humboldtforum nicht gelingen.“

- *Laden Sie hierzu auch die **aktuelle Ausgabe 5/17 (Sept./Okt.) von Politik & Kultur**, der Zeitung des Deutschen Kulturrates, mit neuen Beiträgen zum Humboldtforum von Tim Edler, Hubert Weiger und Olaf Zimmermann (Seite1 + 12).*

Copyright: Alle Rechte bei Deutscher Kulturrat